

„Rhönggeist“ soll es heißen

„Aero-Club“ Koblenz taufte neues Segelflugzeug mit Rhönwasser

RZ 12. 11. 52



KOBLENZ. - In Anwesenheit von Stadtbaudirektor Bitzegeio nahm der 1. Vorsitzende des „Aero-Clubs“ Koblenz, Karl Heinz Kirsch, am Sonntagvormittag die Taufe des neuen Segelflugzeuges vom Typ „Grunau B 2“ auf dem Clemensplatz vor. Das Flugzeug, das innerhalb kurzer Zeit von der Baugruppe des „Aero-Clubs“ erstellt wurde, erhielt den Namen „Rhönggeist.“

K. H. Kirsch wies in seiner Ansprache, die er vor den Mitgliedern des „Aero-Clubs“ und ihren Freunden, die zur Flugzeugtaufe auf dem Clemensplatz erschienen waren, darauf hin, daß der Koblenzer „Aero-Club“ der einzige Club in Rheinland-Pfalz sei, der innerhalb eines halben Jahres zwei Segelflugzeuge in eigener Regie, aber unter Anleitung eines erfahrenen Werkmeisters, hergestellt habe.

Den Taufakt selbst vollzog Vorsitzender Kirsch mit einer Flasche echten „Rhönwassers“, die von zwei Flugfreunden anlässlich eines Besuches auf der Rhön zu diesem Zweck mitgebracht worden waren. Anschließend dankte er Fluglehrer Bilo, unter dessen fachmännischer Leitung die „Grunau B 2“ gebaut wurde, sowie allen, die durch ihren persönlichen Einsatz oder durch finanzielle Mittel den Flugzeugbau unterstützt haben. Dem jüngsten Enkel des Inhabers vom Bekleidungshaus „Dienz“ überreichte er ein handgeschnittenes Modell des neuen Segelflugzeuges als Zeichen des Dankes und der Verbundenheit mit der Firma, die in großzügiger Weise neben anderen bekannten Koblenzer Geschäftsunternehmen den Flugzeugbau unterstützt hat.

Stadtbaudirektor Bitzegeio sprach die Hoffnung aus, daß echter Rhönggeist die junge Fliegergeneration beseelen möge, die sich auf den Schwingen des Flugzeuges den Lüften anvertrauen wird.

Gleichzeitig mit der Flugzeugtaufe startete der Aero-Club Koblenz einen Ballon-Wettbewerb. Für die Gewinner, deren Ballons die weiteste Strecke

zurücklegen, sind zehn wertvolle Preise ausgesetzt.

Am Sonntagabend trafen sich die Mitglieder und Freunde des „Aero-Clubs“ zum ersten Fliegerball nach dem Kriege in der Deinhard-Kongreß-Halle, um dem Flugsportereignis den gebührenden festlichen Abschluß zu geben.

-qu-